

## Checkliste „Nachhaltigkeit“ für die Zahnarztpraxis

Die folgende Checkliste gibt Tipps und zeigt Möglichkeiten für eine nachhaltige Zahnarztpraxis auf. Die genannten Punkte sollen die Praxis und das Praxisteam für eine Vielzahl sinnvoller ökologischer und nachhaltiger Praxismaßnahmen sensibilisieren. Diese Maßnahmen dürfen nicht mit irgendeinem Hygieneregulwerk kollidieren. Nutzen Sie die Liste, um mit ihrem Praxisteam gemeinsam dieses wichtige Thema anzugehen und einen Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten!

<b>Anfahrt, Erreichbarkeit und mehr (Praxisteam und Patienten)</b>
Möglichkeiten zu Fuß, per Fahrrad bzw. ÖPNV in die Praxis zu kommen?
Sind die Möglichkeiten von Carsharing bekannt?
Können Fahrgemeinschaften im Praxisteam genutzt werden?
Bietet die Praxis sichere Fahrradstellplätze an?
Existiert für das Praxisteam eine Möglichkeit zum Duschen (z. B. für die Fahrradfahrer)?
Werden über die Praxis „Dienstfahräder“ gefördert (z. B. JobRad®)?
Gibt es Ladestationen für E-Autos/-Bikes in der näheren Praxisumgebung?
Werden die Patienten z. B. über die Praxis-Homepage über die „nachhaltige Erreichbarkeit“ informiert (z. B. ÖPNV-Anbindung, Elektro-Ladestationen)?
Wird der ÖPNV für das Praxisteam bzw. die Patienten „gesponsert“ (z. B. in innerstädtischen Praxen)?
Video-Teambesprechungen (Teilzeit-Beschäftigte müssen nicht extra anfahren)?
Möglichkeiten des mobilen Arbeitens (Home-Office) prüfen (z. B. in der Abrechnung)?
Werden Online-Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Praxisteam genutzt?

<b>Energie: Versorgung und Verbrauch</b>
Setzt die Praxis zu 100 % Ökostrom ein?
Beleuchtung: Einsatz von stromsparender Beleuchtung (z. B. Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung), anstelle von Glühbirnen?
Bewegungsmelder in den Praxisräumen oder „Licht aus bei Verlassen des Raumes“?
Wird beim Neukauf auf hochwertige Elektro- und IT-Geräte sowie Medizinprodukte mit geringem Stromverbrauch und langer Lebensdauer (wo Reparaturen möglich und Ersatzteile langfristig verfügbar sind) geachtet?
Technische Leistung der Geräte an die tatsächlichen Praxiserfordernisse angepasst?
Elektrogeräte (auch Stand-by-Geräte) in der Nacht und am Wochenende ausschalten (z. B. Hauptschalter)?
Klimageräte (sofern vorhanden), wenn kein Einsatz erforderlich, abschalten? Alternative: z. B. durch Anbringung von wärmedämmenden Folien an den Praxisfenstern?
Regelmäßige Kontrolle der Raumtemperatur, um unnötiges Heizen zu verhindern?

### Energie: Versorgung und Verbrauch

Kommen programmierbare elektrostatische Thermostate an den Heizkörpern zum Einsatz (Nacht- und Wochenendabsenkung der Raumtemperatur)?

Werden Heizkörper regelmäßig gereinigt und entlüftet?

Fenster: Kein Dauerlüften, sondern stoßweises Lüften?

Fensterabdichtung/-isolierung gegen Wärmeverlust?

Praxisfenster in entsprechender Sonneneinstrahlung z. B. mit Wärmeschutz-/Isolierfolie oder mit Außen-Jalousien ausgestattet?

Wasserverbrauch reduzieren (z. B. über Einstellung des Wasserstrahlstärke am Wasserhahn)?

### Abfallentsorgung / Abfallverwertung / Abfallvermeidung

Gibt es in der Praxis ein eindeutiges Abfallkonzept „Was muss wie entsorgt werden?“

Werden die in der Praxis anfallenden Abfälle ordnungsgemäß getrennt und stehen hierzu die entsprechenden Behälter zur Verfügung (z. B. Sterilgutverpackungen in Papier und Folie getrennt entsorgen)?

Ist die Sammlung für eine stoffliche Verwertung der Abfälle Papier/Kartonage, Glas und Kunststoffe in der Praxis garantiert?

Achtet die Praxis, wo möglich, auf große Verpackungseinheiten?

Werden Material-Bestellungen gebündelt (Zentralbestellungen senken den Logistik- und Verpackungsaufwand)?

Wird der Kunststoffmüll reduziert (z. B. keine Einmal-Plastik-Mundspülbecher) und auf umweltfreundliche Verpackungen geachtet?

Kommen Müllbeutel aus abbaubarer Zellulose zum Einsatz?

Werden Bioabfälle (z. B. Lebensmittelreste aus dem Pausenraum) getrennt gesammelt und entsorgt?

Grundsatz „Mehrweg statt Einweg“ (weniger Müll durch Mehrweg)?

Wird darauf geachtet, dass kein unnötiges Werbematerial der Praxis zugeschickt wird?

### Papier

Oberstes Gebot: Überall im Praxisbetrieb Papier einzusparen, mit dem Ziel: papierfrei bzw. papierarm zu werden?

Einmal-Handtücher zum Händetrocknen und Toilettenpapier aus Recycling-Papier?

Anstelle von Papier wird gescannt, telefoniert oder gemailt? Digitalisierung spart Papier ein!

Digitale Patientenkartei?

Möglichkeit eines digitalen Patienten-Recall (z. B. per E-Mail) prüfen?

Einsatz von Recycling-Drucker-Papier?

Sind die Drucker, wenn der Druckauftrag dies erlaubt, auf „doppelseitigen Druck“ automatisch eingestellt?

### Papier

Gibt es für Konzeptpapier eine „Aufbewahrungsbox“ (benutzt, aber wiederverwendbar)?

Den Papier-Versand der Praxis reduzieren (durch digitale Möglichkeiten)?

Briefkasten der Praxis: Information „kein Einwurf von Werbematerial“ vorhanden?

### Materialwirtschaft

Werden die Lagerbestände mit den Praxis-Verbrauchsmaterialien regelmäßig auch auf Haltbarkeit überprüft und die Produkte somit konsequent eingesetzt und „nicht unbenutzt entsorgt“?

Sammelbestellungen von Praxis-Verbrauchsmaterialien, anstelle einer Vielzahl an Einzelbestellungen (Reduzierung der Waren-Transportwege)?

Wird beim Materialeinkauf auf das Produktionsland geachtet (viele Produkte haben eine „Transport-Weltreise“ bis zur Praxis hinter sich)?

Achten Sie bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen (z. B. Hersteller, Handel/Depot) darauf, dass diese sich im besonderen Maß um Nachhaltigkeit kümmern?

Getränke für das Praxisteam und die Patienten in Glasflaschen statt Plastikflaschen?

Einsatz von Papierklebeband?

Sterilgut-Container (mit Dauerfilter) anstelle einer Vielzahl an einzelnen Sterilgutverpackungen?

Kommen umweltfreundliche Mittel in der Praxis-Reinigung zum Einsatz?

### Patient/Patientenbehandlung

Bündelung/Zusammenlegung von Behandlungsterminen, auch Familienbehandlungstermine (spart Verkehrswege)?

Weniger Einmal-Produkte, mehr Mehrweg-Produkte in der Patientenbehandlung (Patienten integrieren: Bringt seine eigene Zahnbürste mit?).

Prüfung, ob wiederaufbereitbare Medizinprodukte anstelle von Einmalprodukten hygienisch zum Einsatz kommen können?

Kein Amalgameinsatz?

Nachhaltige Produkte in der Prophylaxe?

Fairtrade-Tee bzw. -Kaffee (Wartezimmer)?

### Digitalisierung

Digitales Röntgen ersetzt Röntgenchemie und spart Wasser?

Digitale Abformtechnik (spart Abformmaterial, Medizinprodukte-Aufbereitung und Fahrten zwischen dem Dentallabor und der Praxis ein)?

### Telezahnmedizin

Evtl. Vermeidung eines Behandlungstermins durch telefonische Lösung oder sofern der Behandlungstermin erforderlich ist, kann dieser detailliert und optimal vorbesprochen und geplant werden?

### Balkon/Terrasse/Garten

Praxisbeet oder Balkonpflanzen?

Teich im Praxisgarten?

Insektenhotel?

### Außendarstellung der Praxis

Klimaneutralität: Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Praxis → Erwerb von Klimazertifikaten zum Ausgleich des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks (Klimaneutralität)?

Nachhaltigkeit und ökologische Ausrichtung der Praxis zur Außendarstellung (z. B. Homepage)?

### Neu- und Umbau

Nachhaltiges und ökologisches Bauen

Passivhäuser, Niedrig-Energie-Häuser

Natur- und ökologische Baumaterialien

Geothermie

Solar-/Photovoltaikanlage

Zisterne für das Brauchwasser der Toiletten

Flachdachbegrünung

Kein Stromverbrauch im Stand-By-Modus, sondern nur durch genutzte Elektrogeräte